



Überblick

- ✓ Beratungskampagne „Check Dein Haus“
- ✓ Gebäude-Check
- ✓ Ablauf des Checks und Inhalte
 - ✓ Daten
 - ✓ Vor-Ort-Termin
 - ✓ Kurzbericht
- ✓ Ablauf der Aktion „Check Dein Haus“
- ✓ Fördermöglichkeiten





Überblick

- ✓ Beratungskampagne „Check Dein Haus“
- ✓ Gebäude-Check
- ✓ Ablauf des Checks und Inhalte
 - ✓ Daten
 - ✓ Vor-Ort-Termin
 - ✓ Kurzbericht
- ✓ Ablauf der Aktion „Check Dein Haus“
- ✓ Fördermöglichkeiten





Beratungskampagne „Check Dein Haus“



**ENERGIE
AGENTUR**
SÜDOSTBAYERN



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

verbraucherzentrale



Energieberatung





Beratungskampagne „Check Dein Haus“ Laufen



- ✓ Durchgeführt im Rahmen der Solar- und Sanierungsoffensive Berchtesgadener Land 2023 / 2024 des Landkreis BGL
- ✓ Aufsuchende Beratung für Immobilien in Laufen
- ✓ 50 Gebäude-Checks
- ✓ Ziel der Checks:
 - ✓ Schwachstellen und Sanierungsmöglichkeiten identifizieren
 - ✓ Sparpotential aufzeigen
 - ✓ Handlungsempfehlungen zur Energieeinsparung und nachhaltigen Gebäudemodernisierung



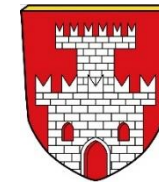
Überblick

- ✓ Beratungskampagne „Check Dein Haus“
- ✓ Gebäude-Check
- ✓ Ablauf des Checks und Inhalte
 - ✓ Daten
 - ✓ Vor-Ort-Termin
 - ✓ Kurzbericht
- ✓ Ablauf der Aktion „Check Dein Haus“
- ✓ Fördermöglichkeiten





Verschiedene Beratungsformate



- ✓ Energieberatungshotline 0861 / 58-7039
- ✓ Online-Sammelberatungen / Fach-Vorträge
- ✓ Energie-Erstberatung – persönlich / telefonisch
- ✓ Wohnungs-Check

kostenlos

- ✓ **Gebäude-Check**
- ✓ Checks zu verschiedenen Themen

30 € Eigenanteil

- ✓ Individueller Sanierungsfahrplan

ca. 300 - 400 €

Eigenanteil EFH



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Der Gebäude-Check



Beratungsschwerpunkte

- ✓ Gebäudehülle
- ✓ Haustechnik / Heizung
- ✓ Stromverbrauch

Weitere Themen:

- ✓ Förderprogramme
- ✓ Einsatz regenerativer Energien
- ✓ Tipps zur Maßnahmenumsetzung

Zielgruppe

- ✓ Eigentümer Wohngebäude (bis ca. 6 WE)
- ✓ Mieter EFH



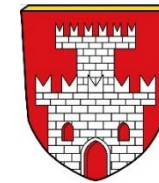
Überblick

- ✓ Beratungskampagne „Check Dein Haus“
- ✓ Gebäude-Check
- ✓ Ablauf des Checks und Inhalte
 - ✓ Daten
 - ✓ Vor-Ort-Termin
 - ✓ Kurzbericht
- ✓ Ablauf der Aktion „Check Dein Haus“
- ✓ Fördermöglichkeiten





Ablauf des Checks & Inhalte



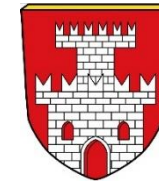
Grunddaten

- ✓ Baujahr Gebäude / Heizung
 - ✓ Wohnfläche / Personenzahl
 - ✓ Stromverbrauch
 - ✓ Wärmeverbrauch
-
- ✓ Grundlage für individuelle Beratung





Ablauf des Checks & Inhalte



Datenerfassung Stromverbraucher

- ✓ Haushaltsgeräte mit Nutzung
 - ✓ Beleuchtung
 - ✓ Kommunikation / Unterhaltung
-
- ✓ Dauerverbraucher
 - ✓ „Stromfresser“



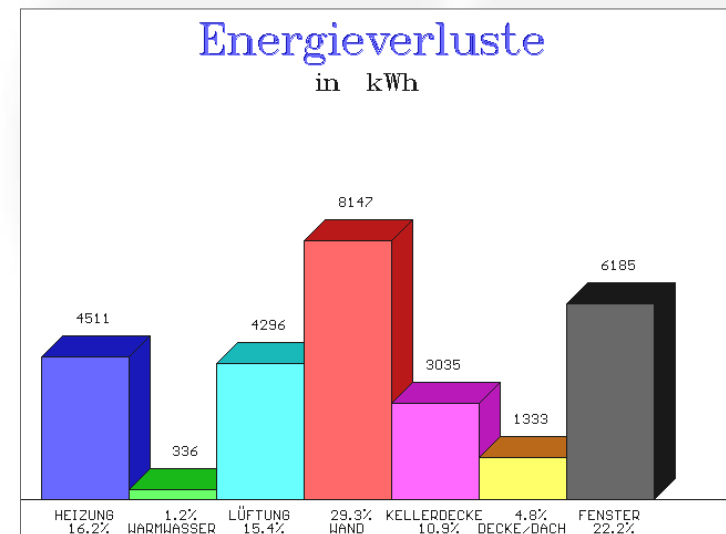
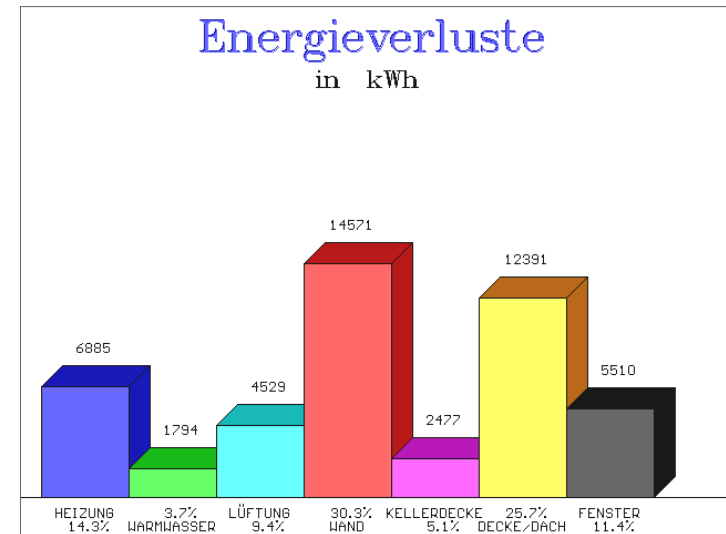


Ablauf des Checks & Inhalte



Datenerfassung Gebäudehülle

- ✓ Wand
 - ✓ Fenster
 - ✓ Decke / Dach
 - ✓ Kellerdecke / Boden
 - ✓ Wärmebrücken
-
- ✓ Geplante Maßnahmen
 - ✓ Verpflichtungen nach GEG



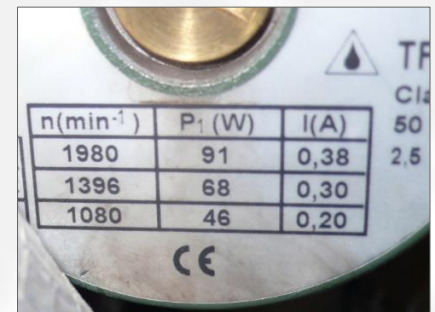
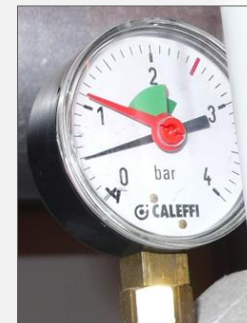


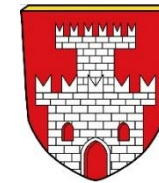
Ablauf des Checks & Inhalte



Datenerfassung Haustechnik / Heizung

- ✓ Heizleistung / Warmwasserbereitung
 - ✓ Heizungsverteilung / Regelung
 - ✓ Warmwasserverteilung / Zirkulation
 - ✓ Steuerung / Pumpen / Einstellungen
 - ✓ Hydraulischer Abgleich
 - ✓ Wartung
-
- ✓ **Geplante Maßnahmen**
 - ✓ **Verpflichtungen nach GEG**





Bericht - Strom

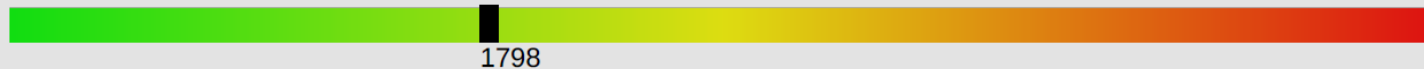
➤ Bewertung Verbrauch / Nutzerverhalten / Tipps

Jährlicher Stromverbrauch in Kilowattstunden (kWh)



1300

2800



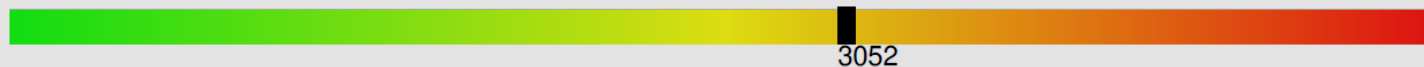
Sie haben in Ihrem Haushalt mit 1 Person(en) einen jährlichen Stromverbrauch von 1798 Kilowattstunden. Dieser Verbrauch ist im Vergleich zu anderen Haushalten dieser Größe und den erfassten Rahmenbedingungen bereits auf einem niedrigen Niveau. Die noch bestehenden Stromeinsparpotenziale sind vermutlich gering.

Jährlicher Stromverbrauch in Kilowattstunden (kWh)



2000

3800



Sie haben in Ihrem Haushalt mit 2 Person(en) einen jährlichen Stromverbrauch von 3052 Kilowattstunden. Ihr Stromverbrauch ist im Vergleich zu anderen Haushalten dieser Größe und den erfassten Rahmenbedingungen hoch! Einsparungen von mehr als 10 Prozent sind bei Ihnen durchaus möglich. Sollten Ihnen die Hinweise zur Energieeinsparung im Rahmen dieses Checks nicht ausreichen, so können Sie in einer weiteren Beratung der Verbraucherzentrale zusätzlich individuelle Handlungsempfehlungen erhalten.



Bericht - Strom

➤ Bewertung Verbrauch / Nutzerverhalten / Tipps

Energiesparlampen im Haushalt



Sie haben bereits einen erheblichen Anteil Ihrer Beleuchtung auf Energiesparlampen umgestellt. Sie sollten auch die verbliebenen Lampen durch energieeffiziente Modelle ersetzen, um auch diese Einsparpotenziale zu nutzen.

Energiesparlampen im Haushalt



Der Anteil der Beleuchtung am Gesamtstromverbrauch eines Haushalts beträgt zwischen 8 und 12 Prozent. Für alle Räume gilt: LEDs sind die beste Wahl. Kompaktleuchtstofflampen, auch Energiesparlampen genannt, sind Auslaufmodelle, die keine Vorteile gegenüber LEDs bieten. Eine LED weist eine Einsparung von bis zu 80 Prozent Energie gegenüber einer herkömmlichen Beleuchtung mit Glühlampen auf. Die höheren Anschaffungskosten machen sich durch die Energieeinsparung und eine wesentlich längere Lebensdauer der modernen Lampen schnell bezahlt. Achten Sie beim Kauf nicht nur auf die in Watt angegebene Leistung, sondern besonders auf die Lumen- und Kelvin-Angaben, also Helligkeit und Lichtfarbe.



Bericht - Strom

➤ Bewertung Verbrauch / Nutzerverhalten / Tipps

Kühlschrank: Aufstellort

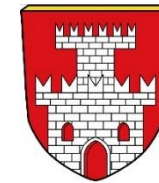


Achten Sie darauf, dass die Temperatur im Aufstellraum der Klimaklasse des Kühlschranks entspricht. Die Obergrenze ist schnell erreicht, wenn der Kühlschrank wie in Ihrem Fall neben einem Wärmeerzeuger aufgestellt wurde. Prüfen Sie bitte, ob der Kühlschrank an einem anderen Ort aufgestellt werden kann oder ob Maßnahmen möglich sind, die den Kühlschrank vor einer direkten Erwärmung durch den Wärmeerzeuger schützen. Wichtig ist aber auch, dass die Wärme, die durch den Kühlschrank selbst erzeugt wird, sicher abgeführt wird. Ein direkter Kontakt mit der Wand oder anderen Geräten erschwert die notwendige Zirkulation.

Alter des Kühlschranks

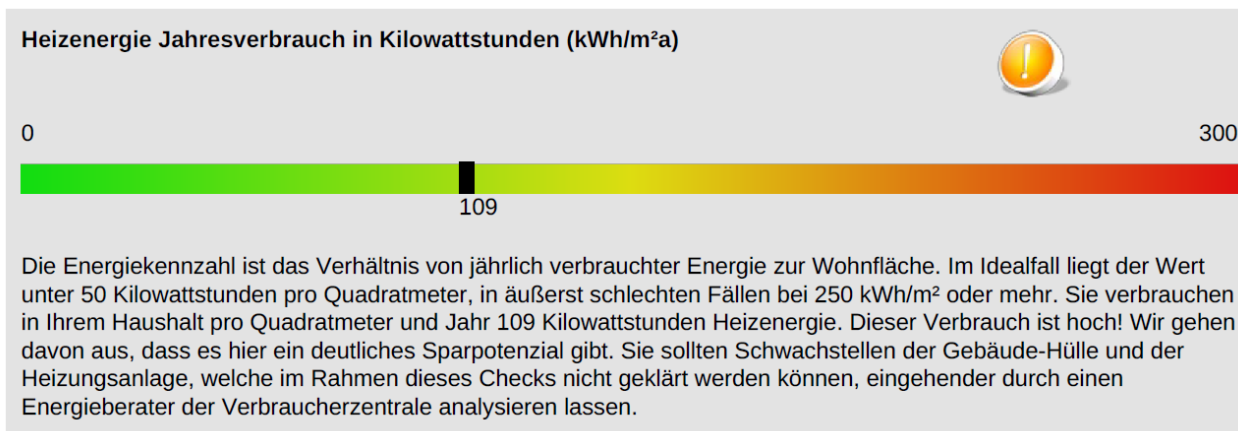


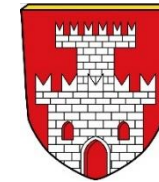
Das Alter Ihres Kühlschranks liegt unterhalb der durchschnittlichen Lebensdauer von 12 bis 15 Jahren. Sollten Sie in den nächsten Jahren ein neues Gerät kaufen, achten Sie auf die aktuell höchste Energieeffizienzklasse. Damit Sie sich besser entscheiden können, messen Sie einfach einmal den Stromverbrauch Ihres Kühlschranks mit einem Energie-Messgerät und vergleichen Sie mit den Werten eines energieeffizienten Neugerätes.



Bericht - Heizenergie

➤ Bewertung





Bericht - Gebäudehülle

➤ Bewertung / Maßnahmenvorschläge

Übersicht Gebäudehülle



Der Energiebedarf eines Gebäudes wird entscheidend durch die energetische Qualität seiner einzelnen Bauteile bestimmt. Der U-Wert (in W/m^2K) gibt an, wieviel Energie pro Grad Temperaturdifferenz über eine Fläche von $1 m^2$ Gebäudehülle entweicht. Je geringer der U-Wert, desto besser ist die Wärmedämmung.

Objekt	U-Wert Ist	U-Wert Soll	U-Wert Passivhaus	
Fenster	1,80	1,30	0,80	
Oberste Geschossdecke	0,25	0,24	0,15	
Aussenwand	0,80	0,24	0,15	
Kellerdecke	0,80	0,30	0,15	

Im Gebäudeenergiegesetz (GEG) sind Mindestanforderungen für die Sanierung von Bestandsgebäuden festgelegt. In der obenstehenden Tabelle sehen Sie die Werte der einzelnen Bauteile Ihres Gebäudes (U-Wert Ist) im Vergleich zu den Vorgabewerten bei Bauteiländerung laut GEG (U-Wert Soll). In der Spalte U-Wert Passivhaus sehen Sie die einzuhaltenden Werte für diese spezielle Bauweise.

Objekt	U-Wert Ist	U-Wert Soll	U-Wert Passivhaus	
Fenster	1,80	1,30	0,80	
Dach	0,24	0,24	0,15	
Aussenwand	0,24	0,24	0,15	
Kellerdecke	0,60	0,30	0,15	
Kelleraussenwand	0,60	0,30	0,15	
Bodenplatte	0,60	0,30	0,15	



Ablauf des Checks & Inhalte



Bericht - Gebäudehülle

- Bewertung / Maßnahmenvorschläge

Oberste Geschossdecke Dämmung



Aus unserer Sicht ist eine Dämmung der obersten Geschossdecke momentan nicht erforderlich.

Dach: Eignung für Photovoltaik oder Solarthermie



Auf dem Dach kann eine Solaranlage installiert werden. Bevor Sie sich für eine Solaranlage entscheiden, sollten Sie sich durch einen Energieberater der Verbraucherzentrale informieren und die Anlagengröße sowie die Systemtechnik erläutern lassen.



Bericht - Gebäudehülle

➤ Bewertung / Maßnahmenvorschläge

Außenwand: Dämmung Rollladenkästen

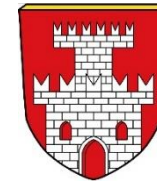


Ihre Rollladenkästen sind nicht gedämmt und verursachen hohe Wärmeverluste. Sie sollten innen mit Dämmmaterial ausgekleidet werden. Die Gurtdurchführungen können mit speziellen Gummistopfen oder Bürsten abgedichtet werden.

Außenwand: Dämmung Heizkörpernischen



Über Ihre unzureichend gedämmten Außenwände geht im Bereich der Heizkörpernischen, aufgrund der reduzierten Wandstärke, viel wertvolle Energie verloren. Sie sollten Ihre Heizkörpernischen bestmöglich dämmen. Bei geringem Abstand zwischen Heizkörper und Wand kann ein Verbundwerkstoff aus Dämmmaterial und wärmereflektierender Folie angebracht werden. Dieser strahlt die Heizungswärme zurück in den Raum, mit der Folge, dass weniger Heizwärme ungenutzt durch die ungedämmte Außenwand entweicht. Der Abstand zum Heizkörper sollte mindestens 3 cm betragen. Ideal ist die vollständige Dämmung der Nischen bis zur Vorderkante der Wand. Die Heizkörper müssen dafür entfernt und mit neuen Konsolen befestigt werden. Die Fensterbänke sind ggf. zu ersetzen.



Bericht - Haustechnik

➤ Bewertung / Maßnahmenvorschläge

Wärmeerzeuger Baujahr



Ihr Wärmeerzeuger ist älter als 25 Jahre, daher wird ein baldiger Austausch empfohlen. Eine moderne auf Ihren Bedarf ausgelegte Heizungsanlage kann Ihnen merklich Brennstoff einsparen. Prüfen Sie, ganz oder teilweise auf das Heizen mit erneuerbaren Energien umzusteigen. Dafür gibt es attraktive staatliche Förderungen. Lassen Sie sich im Rahmen einer ergänzenden Energieberatung und von Ihrem Heizungsfachbetrieb über einen Austausch Ihres Wärmeerzeugers beraten. Legen Sie Wert darauf, dass das neue System hydraulisch abgeglichen wird und Sie sich von Ihrem Fachbetrieb die Regelung erklären lassen.



Bericht - Haustechnik

➤ Bewertung / Maßnahmenvorschläge

Hydraulischer Abgleich



Die Heizungsanlage ist hydraulisch nicht abgeglichen. Wenn Strömungsgeräusche auftreten, einzelne Heizkörper nur langsam warm werden oder aber schnell sehr warm sind, ist die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs unbedingt zu empfehlen.

Heizungsumwälzpumpe Art



Bei Ihnen ist eine mehrstufige Pumpe eingebaut. Es besteht Handlungsbedarf! In einem ersten Schritt sollten Sie prüfen, ob Ihre Räume warm werden, wenn die Pumpe auf kleinster Stufe ("Stufe 1") läuft. Wenn das nicht der Fall ist, sollte ein hydraulischer Abgleich des Verteilsystems (durch einen Fachbetrieb!) vorgenommen werden. Das ist auf jeden Fall eine wichtige Maßnahme zur Optimierung Ihrer Heizungsanlage. Beim Austausch Ihrer Heizungsumwälzpumpe gegen eine Hocheffizienzpumpe können Sie gut 50 Prozent der Kosten für den Pumpenstrom sparen.



Überblick

- ✓ Beratungskampagne „Check Dein Haus“
- ✓ Gebäude-Check
- ✓ Ablauf des Checks und Inhalte
 - ✓ Daten
 - ✓ Vor-Ort-Termin
 - ✓ Kurzbericht
- ✓ Ablauf der Aktion „Check Dein Haus“
- ✓ Fördermöglichkeiten





Ablauf der Aktion „Check Dein Haus“



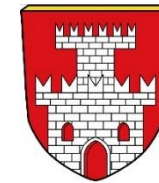
- Anmeldung zum Gebäude-Check:
 - ✓ Schriftlich auf vorliegenden Anmeldekarten
 - ✓ Telefonisch bei der Energieagentur unter 0861 58-7039
 - ✓ Oder per Mail info@energieagentur-suedost.bayern

- **Anmelde-Frist ist der 18. April 2023**





Ablauf der Aktion „Check Dein Haus“ Laufen



- Fachberater meldet sich für Terminvereinbarung
 - Innerhalb rund eines Monats
- Vor-Ort-Termin
 - Erfassung der Gebäudedaten
 - ✓ Gebäudehülle
 - ✓ Geräte
 - ✓ Heizung
- Berichterstellung durch Fachberater
- Zustellung des standardisierten Kurzberichts per Post
 - Innerhalb rund eines Monats



Überblick

- ✓ Beratungskampagne „Check Dein Haus“
- ✓ Gebäude-Check
- ✓ Ablauf des Checks und Inhalte
 - ✓ Daten
 - ✓ Vor-Ort-Termin
 - ✓ Kurzbericht
- ✓ Ablauf der Aktion „Check Dein Haus“
- ✓ Fördermöglichkeiten





Bundesförderung für effiziente Gebäude - BEG EM - BAFA

Maßnahmen		Zuschuss quote	Heizungs-Tausch-Bonus	iSFP-Bonus WG
Gebäude hülle	Dämmung Wände, Dach, Boden Austausch Fenster, Außentüren	15 %		+ 5 %
Anlagen-technik	Lüftungsanlagen, Smart Home, NWG: Raumkühlung Kältetechnik	15 %		
Heizungs-optimierung	Hydraulischer Abgleich + ergänzende Maßnahmen	15 %		
Heizungsanlagen	- Solarthermie	25 %	+ 10 %	
	- Wärmepumpe	25 (30) %	+ 10 %	
	- Biomasse (Solarthermiepflicht)	10 - 15 %	+ 10 %	
	- Brennstoffzelle / Innov. Heiztechnik	25 %	+ 10 %	
	- Anschluss an Wärmenetz	30 %	+10 %	
	- Anschluss an Gebäudenetz (EE)	25 %	+ 10 %	
	- Gebäudenetz	20 - 30 %	-	

Förderhöchstbetrag WG: **60.000 € (je WE)** je Antrag und Kalenderjahr



Fördermöglichkeiten



Der individuelle Sanierungsfahrplan:

Mit dem Programm „**Energieberatung für Wohngebäude (BAFA)**“ ist teilweise **weiterer 5 % Bonus** zu den genannten Fördersätzen zu erhalten.
Voraussetzung:

- ✓ Erstellung eines „Individuellen Sanierungsfahrplan“ iSFP
- ✓ Die Förderung des ISFP muss **abgeschlossen** sein
- ✓ Die zu fördernde Maßnahme (bspw. Fenstertausch) ist im iSFP genannt

Die Energieberatung für Wohngebäude (BAFA) selbst wird mit **80% Zuschuss** gefördert.

Unter www.energie-effizienz-experten.de können mit PLZ und Suchradius zugelassene **Energieberater** gefunden werden.





Fördermöglichkeiten



Bundeshförderung für effiziente Gebäude - BEG WG - Sanierung - KfW

Effizienzhausstandard	Zuschuss quote	Förder(kredit)betrag
Effizienzhaus Denkmal	5,0 %	120.000 € / WE
Effizienzhaus 115	entfällt	
Effizienzhaus 100	entfällt	
Effizienzhaus 85	5,0 %	120.000 € / WE
Effizienzhaus 70	10,0 %	
Effizienzhaus 55	15,0 %	
Effizienzhaus 40	20,0 %	
+ EE-Klasse	+5,0 %	150.000 € / WE
Förderkredit mit Tilgungszuschuss		

Förderung Baubegleitung / Nachhaltiges Bauen (in BEG integriert)

Gebäudetyp		max. förderf. Kosten	max. Kreditbetrag	Zuschuss quote
Effizienzhaus Neubau und Sanierung	Ein- und Zweifamilienhäuser	10.000 €	10.000 €	50 % der förderf. Kosten
	Mehrfamilienhäuser	4.000 € / WE	40.000 €	
Einzel- maßnahmen	Ein- und Zweifamilienhäuser	5.000 €	5.000 €	
	Mehrfamilienhäuser	2.000 € / WE	20.000 €	

Zusätzlich zu BEG WG oder BEG WG (Maximalbeträge je Antrag und Kalenderjahr)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



TEAM ENERGIEWENDE BAYERN



Bettina Mühlbauer
Tel. 0861 58-7038

Thomas Hasenöhrl
Tel. 0861 58-7636



Peter Pospischil
Tel. 0861 58-7045



Stefanie Obermayer
Tel. 0861 58-7039



Gerhard Marx
Tel. 0861 58-7089

Johanna Schneller
Tel. 0861 58-7500



Gregor Dachs
Tel. 0861 58-7045



Stefan Schatz
Tel. 0861 58-7514